

Ganz SCHWECHAT

| | | | |
|---------------|-------------------------------------|----------|---------|
| Multiversum | Glanzvolle Eröffnung | Gala zur | zur S.4 |
| Sonderschule | Internationale Auszeichnung | | S.7 |
| Theater Forum | Erfolgsbilanz für das Jahr 2010 | für das | S.14 |
| Fußball | Letzte Chance für den Klassenerhalt | | S.23 |

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 2-3/2011 (525), Februar-März 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at



Kommunikation für alle



eMail und der direkte Kontakt

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

In den vergangenen 20 Jahren hat die Massenkommunikation eine Erweiterung erfahren, die nur mit (zu ihrer Zeit) revolutionären Erfindungen wie Buchdruck oder Rundfunk verglichen werden kann: Das Internet hielt über PC und Smartphones Einzug in Büros, private Haushalte und letztlich in die Westentasche. Die neue Qualität dieses Massenmediums besteht darin, dass es einfache individuelle Lösungen bietet, selbst Inhalte zu erstellen und zu verbreiten.

Diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass sich moderne Demokratien wieder ein Stück weiter entwickelt haben, auf internationaler Ebene ebenso wie im unmittelbaren Lebensbereich. Die Verantwortlichen in Schwechat – Politik und Verwaltung – haben sehr schnell die Bedeutung des neuen Mediums erkannt und ausgehend von einem eigenen Internetauftritt der Stadt mehrere IT-basierte Informations- und Servicekanäle eröffnet.

Eines hat sich in all den Jahren allerdings nicht verändert: die offene Türe im Rathaus für den persönlichen Kontakt. Ich pflege diesen genauso während meiner Sprechstunden (und bei vielen Begegnungen in Schwechat) wie mein gesamtes Team in der Verwaltung und in der Politik.

Ich möchte diesen Kontakt nicht missen und suche ihn, wo es nur geht. Darum bin ich auch in Zukunft nicht nur über eMail zu erreichen, sondern nach wie vor im direkten Gespräch.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas



Von der Gemeindezeitung bis zum Tablet PC – es gibt heute für Alt und Jung viele Wege sich über aktuelle Entwicklungen in Schwechat zu informieren.

Kommunikation vom Amtsblatt zum Internet

Im Februar 1961 – vor 50 Jahren – erschien die erste Ausgabe einer Gemeindezeitung, die „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“. Der damalige Bürgermeister, Otto Koch: „Die Stadtverwaltung hat sich zur Herausgabe dieser Zeitung entschlossen, um ihrer engen Verbundenheit mit der Bevölkerung besonderen Ausdruck zu verleihen und das große Vertrauen, das bisher in sie gesetzt wurde, dadurch zu rechtfertigen, dass sie hier einen monatlichen Tätigkeitsbericht vorlegt.“

Beginn der Massenkommunikation

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Beginn der 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts war auch der Beginn des Kommunikationszeitalters. In den Haushalten zog das Fernsehen ein, einige Zeitungen wurden drei Mal am Tag neu aufgelegt, um mit dieser neuen Aktualität mithalten zu können und immer mehr Menschen verfügten über Telefonanschlüsse, die vor allem die individuelle Kommunikation vereinfachten.“

Dieser Situation trugen die damals Verantwortlichen in Schwechat Rechnung und veröffentlichten ein Nachrichtenblatt, das jedem Haushalt gratis zugestellt wurde. Fazekas: „Damit wurde auch das grundsätzliche Verständnis von Politik und Verwaltung deutlich: Information soll kostenlos und für jeden gleichermaßen zugänglich sein.“

Internetzeitalter

Dreißig Jahre lang genügte die Stadtnachrichten der allgemeinen Information, vor allem auch deshalb, weil bis in die 90er-Jahre des vorigen Jahrhunderts keine anderen massentauglichen Kommunikationsmittel für eine Institution in der Größenordnung der Stadtgemeinde Schwechat

zur Verfügung standen.

Fazekas: „Und dann kam das Internet und revolutionierte die Kommunikation von Grund auf.“

Information und Service

In der Stadtgemeinde Schwechat wurde sehr rasch erkannt, dass dem Internet die Zukunft gehören würde – nicht nur als Mittel zur Information, sondern vor allem auch als Instrument der qualitativ hochwertigen Dienstleistung: Service für alle, einfach zu vermitteln über ein Computernetzwerk.

In Schwechat wurde deshalb im Jahr 1996 eine eigene Homepage eingerichtet und seit dem ständig ausgebaut, vor allem auch als Instrument für eGovernment, der IT-gestützten Abwicklung kom-

munaler Serviceleistungen.

Der Bürgermeister: „Für diese Entwicklung wurde die Stadtgemeinde auch schon ausgezeichnet – es gibt heute schon dutzende Vorgänge in der Stadt, die vom Computer aus erledigt werden können.“

Was durchaus Sinn macht: Jüngste Umfrageergebnisse des Linzer Meinungsforschungsinstitutes IMAS zeigen, dass das Internet in Österreich immer weiter verbreitet ist und auch dem entsprechend genutzt wird. Demnach erklärten aktuell 42 Prozent, sie würden das Internet nahezu täglich nutzen, 63 Prozent sind zumindest ein Mal pro Monat im Netz. Nur 36 Prozent nutzen es kaum oder gar nicht. Vor zehn Jahren betrug die entsprechenden Prozentzahlen 14, 32 und 69 Prozent.



Die erste Ausgabe der Stadtnachrichten vom Februar 1961

Vor 50 Jahren erschienen die ersten gedruckten Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat.

Fazekas: „Wir sehen auch an den Zugriffen auf die Homepage der Stadtgemeinde, dass das Internet eine immer größere Rolle spielt.“ Aktuell werden von mehr als 10.000 IP-Adressen (eindeutige Besucher) monatlich mehr als 80.000 Seiten der Homepage aufgerufen.

Aktuelle Erweiterungen

Mit dem Internetangebot will man sich im Bereich der Stadtgemeinde allerdings nicht begnügen. Es gibt – entweder als eigenständiges Medium oder als Zusatznutzen aus der Homepage – noch weitere IT-gestützte Infokanäle:

- e-Mail-Newsletter
- RSS-Feed
- You Tube channel
- Facebookseite
- SMS-Dienst
- Videocast

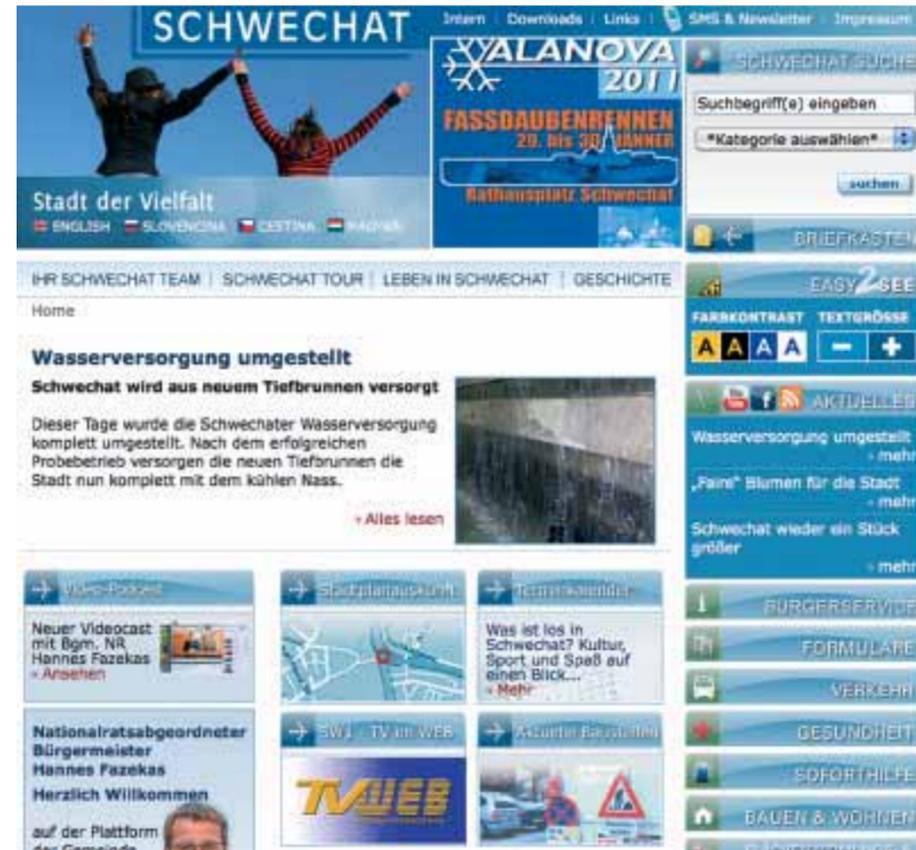


Gratis WLAN in den Kerngebieten der Stadt – alle können über Laptop oder Smartphone ins Internet einsteigen.

Der Bürgermeister: „Mit diesen Info-Möglichkeiten wollen wir erreichen, dass sich wirklich jeder in Schwechat über laufende Entwicklungen informieren und mit der Stadtgemeinde in adäquater Weise kommunizieren kann. Deshalb nutzen wir auch YouTube und Facebook, die im Bereich des sogenannten social networkings vor allem bei jungen Menschen große Bedeutung haben.“

Dass ältere Menschen mit dieser Entwicklung nicht mithalten können, denkt der

Bürgermeister nicht: „Immer mehr Menschen der älteren Generation beschäftigen sich mit IT-gestützter Information und Kommunikation. Und eines bleibt in jedem Fall erhalten: die Möglichkeit des persönlichen Kontakts mit den VertreterInnen der Verwaltung und der Politik. Da bleiben die Türen im Rathaus weit offen. Den Roboter als Ansprechpartner im Rathaus wird es in absehbarer Zukunft nicht geben – vor allem, weil er nicht erwünscht ist.“



Der Internetauftritt der Stadt ist Basis für weitere IT-basierte Informations- und Serviceangebote.

Meine Meinung

Information ist heute alles. Werden die Infokanäle der Stadt diesem Umstand gerecht?



Peter Howorka, SPÖ Viele Menschen haben ein natürliches Bedürfnis über das, was sich in ihrem unmittelbaren Lebensbereich ereignet, Bescheid zu wissen. Um der

laufend wachsenden Informationsflut zu begegnen ist es jedoch notwendig, das regional Wesentliche herauszufiltern. Diesem Umstand begegnet Schwechat mit einem attraktiven Mix an städtischen Informationsmöglichkeiten. Neben dem, von vielen geschätzten, Printmedium „Ganz Schwechat“, der vielfach prämierten Homepage der Stadt sowie den Infosäulen der Wirtschaftsplattform bietet Schwechat weitere Informationsquellen an, um die uns viele Gemeinden beneiden. Zum einen verfügt Schwechat über das Stadtfernsehen SW1, zum anderen bedient sich die Stadt modernster Informationswege und bietet per eMail, SMS, Facebook und Co. topaktuelle Informationen. Die Vielzahl der städtischen Infokanäle widerspiegelt damit die Vielfalt der Schwechater Bevölkerung und garantiert einen umfassenden Informationszugang für alle SchwechaterInnen.

Claudia Madel, ÖVP In



einer Zeit, die von Reizüberflutung geprägt ist, ist es schwer das richtige Maß im Umgang mit den Medien zu finden. Man sollte für jede Altersschicht das passende Medium finden, um die Berichterstattung und Informationsvermittlung zu gewährleisten.

Die Stadt Schwechat bietet ein breites Spektrum an unterschiedlichen Kanälen wie z.B. Printmedien, regionales Fernsehen, youtube, Homepage, Facebook, etc. um an Auskünfte zu kommen. Es ist deutlich erkennbar, dass es ein Ziel der Stadt ist, alle Altersgruppen und Schichten anzusprechen. Nicht nur die Berichterstattung funktioniert sehr gut, es wird dem Bürger auch z.B. mit der Homepage der Stadt eine gute Möglichkeit geboten, sich über diverse Anliegen von zu Hause aus zu informieren.

Ich finde es lobenswert, dass Schwechat keinesfalls hinterher hinkt, sondern sich neuen Medien sehr schnell öffnet und diese aufgreift, um die Bürger auf dem Laufenden zu halten.

Multiversum

offiziell eröffnet



Bilder: Kreiner (4)

Sportminister Mag. Norbert Darabos, Bgm. NR Hannes Fazekas, LRⁱⁿ Dr. Petra Bohuslav und Werner Schlager eröffneten das Multiversum mit dem Durchschneiden des symbolischen Bandes.

Mit einem dreitägigen Veranstaltungsreigen wurde die Eröffnung der neuen, multifunktionalen Veranstaltungshalle in Schwechat gefeiert. Besucher und Festgäste bekamen dabei einen ersten Einblick in das vielseitige Repertoire des Multiversum.

Zahlreiche Prominenz

Das Multiversum, die „Halle für Alle“, wurde unter der Anwesenheit von viel Prominenz eingeweiht. Unter den Gästen befanden sich neben den Schwechaterinnen und Schwechatern auch zahlreiche Medienvertreter, die mitverfolgten, als Sportminister Mag. Norbert Darabos, NÖ Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister NR Hannes Fazekas sowie Tisch-

tennis-Weltmeister Werner Schlager zur Schere griffen, um mit der feierlichen Banddurchtrennung das Multiversum offiziell zu eröffnen.

Der Bürgermeister in seiner Rede: „Die neue ‚Halle für Alle‘ bringt für Schwechat ein umfassendes Angebot an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. In Zukunft wird der Name der Stadt auch in diesem Zusammenhang international bekannt.“

Gala-Abend als Höhepunkt

Die multifunktionale Veranstaltungshalle, die alle Stück'In spielt, ist für Schwechat das Sprungbrett in die regionale, nationale und internationale Top-Veranstaltungsliga.

Spürbar war das internationale Flair bereits am Abend der Eröffnung. Aus 17 Ländern waren prominente Festgäste angereist, um gemeinsam auf den gelungenen Start des Multiversums anzustoßen. Unter ihnen der CEO des Tischtennis-Weltverbands Judit Farago (Ungarn) und Präsident des Europäischen Volleyballverbands Jan Hronek (Tschechien). Weitere Gäste waren Gesundheitslandesrätin Karin Scheele, Nationalratsabgeordneter und ASKÖ-Präsident Peter Wittmann und Tischtennis-Weltmeister Werner Schlager sowie die Entertainer Jazz Gitte und Gary Lux.

Durch den Abend und das Programm führte die bekannte ORF-Moderatorin Claudia

Reiterer. Höhepunkte der Gala waren mit Sicherheit der Auftritt der Sängerin Anna F. und die grandiose Performance des britischen Saxophonisten Andrew Young. Letzterer überbrachte ein besonderes Einweihungsgeschenk – einen eigens für das Multiversum komponierten Song.

Multifunktionales Angebot

Im Rahmen der Eröffnung konnten Besucher drei Tage lang an Führungen durch das Multiversum teilnehmen und die unterschiedlichen technischen und räumlichen Möglichkeiten der Halle kennenlernen. Ein besonderes Angebot ist das in Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Sportmedizin (ÖISM) stehende MultiTraining. Dort finden Sportinteressierte nicht nur Trainingsmöglichkeiten sondern auch medizinisch-diagnostische Beratung und Therapieangebote unter einem Dach vereint.

Auch die Werner Schlager Academy ist fixer Projektpartner des Multiversums und setzt mit seinem Angebot neue Standards. Nicht nur der moderne Fitnessbereich, auch die Möglichkeit, permanent an einem der 30 Tische zu trainieren, zeichnen dieses Tischtennis-Kompetenzzentrum aus.

Weitere Partner sind die „Sportvereinigung Schwechat“ (SVS) und die Stadtgemeinde Schwechat, die eine umfangreiche Nutzung des Multiversum ermöglichen. ■

Fulminanter
Auftritt
für die
„Halle für Alle“

multiversum

TERMINE

SCHWECHAT

- 6. Februar 2011: Österreichisches Volleyball-Cup Halbfinale SVS/Post vs. Linz/Steg
- 17. Februar 2011: Volleyball MEVZA SVS/Post vs. ZOK Split
- 19. Februar 2011: Schulball BG & BRG Schwechat
- 24. Februar 2011 Volleyball-Cup Finale
- 26./27. Februar 2011: Basketball Damen-Cup Final Four
- 5. März 2011: Ball der Schwechater
- 8. März 2011: Gschnas der Wirtschaftsplattform



Anna F. bei ihrem Auftritt im Multiversum



Andrew Young spendierte dem Multiversum einen Song.



Zahlreiche Prominenz kam zur Eröffnungsgala.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Ist Ihre Nase auch bereit für die kalte Winterszeit?

Ein banaler Schnupfen ist unangenehm, aber leicht behandelbar. Das Sprichwort, dass ein Schnupfen ohne Medikamente eine Woche und mit Medikamenten sieben Tage dauert, entspricht nur bedingt der Wahrheit. Um eine Sekundärinfektion durch Bakterien zu vermeiden, sollte man unbedingt dem Körper helfen, den angesammelten Schleim aus den Nebenhöhlen loszuwerden.

Bei einer unkomplizierten Rhinosinusitis sind die Schleimhäute der Nase und der Nebenhöhlen geschwollen. Das hat zur Folge, dass das Nasensekret nicht abfließen kann. Krankheitserreger können nicht mehr abtransportiert werden. Ein Druckgefühl mit Schmerzen im Gesicht entsteht und eine Entzündung der Nasennebenhöhlen wird begünstigt.

Die allseits bekannten abschwellenden Nasentropfen (z.B.: von Nasivin®) erleichtern die Atmung und bessern den Abfluss des Sekretes, sollten aber aufgrund ihrer Nebenwirkungen nicht zu lange angewendet werden.

Spezielle pflanzliche Kombinationen helfen, den Schleim zu verdünnen, um den stockenden Schnupfen aufzulösen.

Eine nachgewiesene Wirksamkeit und lange Tradition hat die Verwendung von Pflanzenauswüngen aus Holunderblüten, Enzianwurzel, Eisenkraut, Sauerampferkraut und Schlüsselblumenblüten (Sinupret® Tropfen oder Saft für Kinder).

Einen klinisch erprobten Behandlungserfolg erweist auch die lokale Verwendung von gefriergetrocknetem Extrakt aus Alpenveilchen. Durch den Kontakt mit den Wirkstoffen in Nasodren® wird die Nasenschleimhaut gereizt und es kommt zu einem reflexartigen Abfluss der angestauten Sekrete.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

**Sonnenstudio
Kellner**

2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16
Mo - Fr 8 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr



Fitness, Gesundheit

hauttypgerechte Besonnung
Power Plate Training
Slimyonik Figurstyling

Beauty, Well-Aging

Nicht nur für Frauen

ein Service des Referates für Gleichstellung



100 Jahre Internationaler Frauentag

Der Erste Internationale Frauentag wurde am 19. März 1911 in Dänemark, Schweden, Österreich, Deutschland, der Schweiz und den USA begangen; Millionen Frauen waren daran beteiligt (wobei aber schon 1892 in Wien ein „Erster österreichischer Frauentag“ geplant war). Danach fand er bis in die 1970er Jahre an wechselnden Daten im März oder April statt.

Die Initiative dazu ging von Clara Zetkin (1857-1933, Frauenrechtlerin, Politikerin, Lehrerin und Freundin Rosa Luxemburgs) bei der 2. Internationalen Frauenkonferenz in Kopenhagen aus – hier wurde dann am 27. August 1910 die alljährliche Abhal-

tung eines internationalen Frauentages festgelegt, der auf die mehrfache Ausbeutung der Frauen hinweisen sollte.

Viel erreicht und viel zu tun

Viel wurde seither erreicht, Gleichbehandlung und Gleichstellung sickert allmählich als Selbstverständlichkeit ins öffentliche Bewusstsein. Dennoch muss verschärft an der Umsetzung gearbeitet werden, wobei jeder – Männer als auch Frauen – gefordert ist!

Es bleibt noch viel zu tun. Denn viele Frauen, vor allem mit Migrationshintergrund, können ihre Rechte nicht in Anspruch nehmen. Schlim-

mer noch, oft sind sie bei uns gezwungen, unselbständiger als in ihrem Herkunftsland zu sein, da ihre Ausbildung in Österreich nicht anerkannt wird (was natürlich auch auf Männer zutrifft) bzw. ihr Aufenthaltsstatus von dem ihres Mannes abhängig ist. Die Änderung dieser Missstände ist daher auch eine Forderung in der „Resolution gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ von 2009.

Internationale Bewegung

Auch außerhalb des Alten Europa gibt es weltweit Frauenbewegungen- und Initiativen, deren Vertreterinnen ganz genau wissen, was sie wollen und was dafür nötig

ist, um in ihren Ländern ein Klima der Gleichstellung und Gleichbehandlung zu erlangen. Mit großem Selbstbewusstsein und ungeheurem Mut, oft auch unter Lebensgefahr, versuchen sie, die Situation der Frauen und damit auch die der gesamten Gesellschaft zu verbessern.

Eine **Veranstaltung** zum Frauentag findet im April statt. Die genaue Ankündigung dazu folgt.

Kontakt: Gertraud Prostejovský – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Internationale Auszeichnung für die Sonderschule

Bertha von Suttner-Schule eine „beispielhafte Bildungseinrichtung“

Das Zentrum für effektive Lernumgebung (Centre for Effective Learning Environments - CELE), ein Gremium der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) zeichnete die Sonderschule als „beispielhafte Bildungseinrichtung“ aus.

„Besonders bemerkenswert“

Die internationale Jury sichtete für die abschließende Veröffentlichung 166 eingereichte Projekte aus 33 Ländern. Am Ende des Auswahlverfahrens standen 60 Projekte, die von der Jury nun international vorgestellt werden. Sechs dieser Schuleinrichtungen wurden als „besonders bemerkenswert“ klassifiziert, darunter die Bertha von Sutt-

ner-Schule in Schwechat.

Sehr gute Wahl

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Nachdem der Gemeinderat im Juni 2000 den Grundsatzbeschluss zum Neubau der Sonderschule gefasst hatte, begann ein sorgfältiger Auswahlprozess. Die Jury musste damals 104 Einreichungen sichten und hat dann eine sehr gute Wahl getroffen.“

Das Siegerprojekt stammt aus dem Architektenbüro Fasch & Fuchs in Wien. Fazekas: „Die Sonderschule wird den modernsten Ansprüchen der selbst gewählten Schwerpunkte gerecht: Arbeit mit und Betreuung von Schwerbehinderten und Kindern mit sozialen Anpassungsschwierigkeiten. Das wurde jetzt auch von der internationalen Fachjury gewürdigt.“



Die Sonderschule in Schwechat wird modernsten Ansprüchen gerecht – sie wurde als „beispielhafte Bildungseinrichtung“ von einer internationalen Jury ausgezeichnet.

Umfrage zur Mediennutzung in Schwechat

Helfen Sie bitte der Stadtgemeinde, Information noch besser zu gestalten und nehmen Sie an der Umfrage teil. Karte ausschneiden, ausfüllen und abschicken (auch unfrankiert) od. beim Bürgerservice im Rathaus hinterlegen.

Sie können anonym antworten. Wenn Sie uns Ihren Namen und Adresse verraten, nehmen Sie an der Verlosung eines Gutscheins für ein Abendessen (zwei Personen) im Restaurant Trabitsch im Multiversum teil.

Die Stadt wächst weiter

33 Wohnungen am Frauenfeld übergeben

Im Jänner wurden am Frauenfeld 33 Wohnungen übergeben, die von der Wohnbaugenossenschaft Terra errichtet wurden. Damit sind 100 der insgesamt 109 Wohnungen dieser Anlage fertiggestellt und bezogen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mit der Fertigstellung dieses

Bauteils ist Schwechat wieder ein Stück größer geworden. Damit wird der Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt: Schwechat ist eine wachsende Stadt mit hoher Lebensqualität.“

Aktuell hat Schwechat (lt. Statistik Austria) 16.352 EinwohnerInnen.



Ein Bild von der Übergabe der Wohnungen

Was halten Sie von den Folgenden Medien, die von der Stadtgemeinde Schwechat angeboten werden:

- Zeitung Ganz Schwechat gefällt mir nicht nutze ich nicht
- Homepage gefällt mir nicht nutze ich nicht
- Facebook gefällt mir nicht nutze ich nicht
- YouTube gefällt mir nicht nutze ich nicht
- SMS-Dienst gefällt mir nicht nutze ich nicht
- eMail-Newsletter gefällt mir nicht nutze ich nicht
- TV-Sendung SW1 gefällt mir nicht nutze ich nicht

Dieses Medium (der oben angeführten) finde ich am besten / am schlechtesten:

www.zentrum-schwechat.at



HAT ALLES WAS ICH WILL.

Bauernmarkt

Samstag | 12.2. | 8.30 bis 13 Uhr
ab 10 Uhr Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln

Kasperl

Freitag | 25.2. | 15 Uhr

8. März: Faschingsdienstag

15-18 Uhr | **Kinderprogramm**

Kinderdisco, Kinderschminken, Bastelstation
in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsplattform Schwechat

18-20 Uhr | **Wicked Wildcats**

Extravaganter Showact im Countrystyle: Swing, Rock'n'Roll, Rockabilly, (Hard-)Rock, Bluegrass – das Ergebnis kann sich wirklich hören lassen...

mit **Werner's Sektkabarett**



EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT

Wiener Straße 12 – 16



Frühjahrskehrung nach strengem Frost



Laufend wird Streumaterial wieder eingekehrt.

Ein strenger Winter verlangt natürlich auch bei der Frühjahrskehrung besondere Anstrengungen und braucht mehr Zeit als üblich.

Zu viel Frost für Zwischenkehrung

Infolge der langen Frostperiode fiel die Zwischenkehrung heuer eher dürrig aus. Das bedeutet natürlich, dass jetzt wesentlich mehr Material eingekehrt werden muss. Für die Stadtgärtnerei auch ein Faktum, das den zeitlichen Spielraum für die gärtnerischen Frühjahrsarbeiten einengt. Aber gegen das Wetter ist halt kein Kraut gewachsen.

Der Kehrplan ist seit Jahren gut eingespielt. Die Kehrmaschinen arbeiten sich vom Zentrum in die Peripherie vor, Handgruppen werden von den kleinen Kehrmaschinen unterstützt. Von den Katastralgemeinden werden heuer Rannersdorf und Mannswörth vor Kledering gekehrt. Sofern kein nachhaltiger später Wintereinbruch kommt, müsste die Kehrung Mitte März abgeschlossen sein. ■

Kehrtrupps arbeiten voraussichtlich bis Mitte März

Dicke Luft Messwerte hoch

Ozon und Feinstaub in Schwechat

Der Grenzwert für den Feinstaub-Tagesmittelwert (PM10) von 50 µg/m³, wurde 2010 an der Messstelle Schwechat-Phönixplatz an 42 Tagen überschritten. In Mannswörth in der Danubiastraße war dies an 41 Tagen der Fall. Derzeit gelten 25 Überschreitungen pro Jahr als zulässig. An beiden Messstellen traten am 24. Jänner und am 31. Dezember die höchsten Belastungen – jeweils über 90 µg/m³ – auf. Die Feinstaubsaison endete

im Frühjahr am 20. März und setzte an beiden Messpunkten mit 13. Oktober ein.

Ozon

Vom 20. April bis 21. August wurde der 8-Stunden-Grenzwert von 120 µg/m³ an 24 Tagen überschritten. Überschreitungen der Informationsstufe von 180 µg/m³ traten an 3 Tagen auf: Am 10., 14. und 15. Juli. Der höchste 1-Stunden-Wert wurde am 14. Juli mit 218 µg/m³ registriert. ■

„Faire“ Blumen für nachhaltige Entwicklungen

Klima- und Umweltschutz sind im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat heute selbstverständlich. Jetzt wurde auch wieder der „Fair Trade“ als wichtiger Aspekt kommunalen Handelns zum Thema gemacht.

Neue Chancen

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es gibt innerhalb der Gemeinde zahlreiche Möglichkeiten, Produkte zu verwenden, die unter fairen Bedingungen produziert wurden. Unter ‚fair‘ verstehe ich, dass abgekoppelt von den jeweiligen Weltmarktpreisen produziert wurde. Das eröffnet den Bauern und Handwerkern in diesen Ländern völlig neue Chancen und dient auch dem nachhaltigen Naturschutz.“

„Flower Label Programm“

Eine entsprechende interne

Anweisung gibt es schon seit 2002 in Schwechat. Fazekas: „Aktuell habe ich einen Brief an die Schwechater Blumen-Fachgeschäfte geschrieben und darin gebeten, verstärkt Blumen zu handeln, die dem ‚Flower Label Programm‘ oder den Fairtrade-Kriterien entsprechen.“

Blumen in Schwechat zu kaufen

Insbesondere in der kalten Jahreszeit werden große Mengen an Blumen aus Ländern des Südens importiert. Bei deren Produktion werden Menschenrechte und Umweltstandards oft schwerwiegend verletzt. Fazekas: „Ich bin durch die ‚Fair Flowers‘-Kampagne der Volkshilfe auf die Problematik aufmerksam geworden. In Schwechat gibt es schon einige Möglichkeiten, die entsprechenden Blumen zu kaufen.“ ■

Einspruch gegen Ausbaupläne der ÖBB

Geplanter Lärmschutz für Verbindung Zentralbahnhof – Flughafen zu wenig effizient

Die ÖBB wollen den zukünftigen Zentralbahnhof (das ist der ehemalige Südbahnhof) direkt mit dem Flughafen in Schwechat verbinden. Dazu wird bei Kledering eine Verbindung der S70 mit der S7 hergestellt. Die Stadtgemeinde gab nun gemäß des UVP-Gesetzes eine Stellungnahme dazu ab.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Bei Umsetzung des Projekts steigt die Anzahl der täglichen Züge auf der S7-Strecke von 174 auf 341, davon 37 Schnellzug-Verbindungen, die es bisher nicht gibt.“

Geplanter Lärmschutz zu wenig

Durch das verstärkte Verkehrsaufkommen ergeben sich im Bereich der S7-Ortsdurchfahrt von Schwechat ausschließlich durch das Pro-

jekt verursachte Verschlechterungen der Lärmsituation. Fazekas: „Die Berechnungen haben ergeben, dass die von den ÖBB vorgesehene Maßnahme – eine Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand um einen halben Meter – zu wenig ist.“

Der Grund für den sehr gering dimensionierten Lärmschutz-Ausbau, so Fazekas: „Die ÖBB interpretieren bestehende gesetzliche Bestimmungen so, dass sie sich den bereits jetzt verursachten Lärm ‚gutschreiben‘ lassen kann, was aus Sicht der Stadtgemeinde Schwechat völlig unzulässig ist.“

Medizinisch begründete Belastungsgrenzen

Die Stadtgemeinde Schwechat fordert daher die Behörde und die von ihr bestellten

Gutachter auf, von der Projektwerberin für die Ortsdurchfahrt von Schwechat ein Lärmschutzprojekt zu verlangen, das den Intensio-

nen des UVP-G 2000 Rechnung trägt und medizinisch begründete Belastungsgrenzen für die AnrainerInnen ausweist. ■



Die ÖBB planen eine Direktverbindung zwischen dem neuen Zentralbahnhof und dem Flughafen. Die Verantwortlichen in Schwechat fordern eine genaue Prüfung der Umweltverträglichkeit.

ABNEHMEN MIT FIGURELLA!

Seit 33 Jahren vertrauen tausende zufriedene Kundinnen auf die Figurella-Methode!

Kompetenz und Hilfsbereitschaft war für Frau Gohar entscheidend das Figurella-Programm zu beginnen. Von Kleidergröße 44/46 auf Kleidergröße 34/36 und das in nur 10 Monaten ist das Ergebnis! Frau Gohar hat vorher verschiedenste Diäten probiert, geblieben ist jedoch immer nur der berühmte Jo-Jo-Effekt und Frustration! Erst die Figurella-Methode mit der Geld-Zurück-Garantie brachte den gewünschten Erfolg.

Zögern Sie nicht länger und vereinbaren auch Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse!

Figurella ist der Spezialist in Sachen Abnehmen, Gewebe straffen und Cellulite beseitigen. Rufen Sie uns gleich an, dies ist der erste Schritt zur Ihrer Idealfigur!



Figurella
INTERNATIONAL
Schwabenstraße 48, 1100 Wien

Rufen auch Sie gleich an und vereinbaren Sie einen Termin!

www.figurella.at



Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr

Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

accademia schwwechat
Ristorante Michele +43 1 707 50 50
2320 Schwechat, Hauptplatz 20 - im Culinarium schwechat@accademia.at
Mediterrane Spezialitäten und einzigartiges Flair www.accademia.at

Aschermittwoch
Heringschmaus
Bitte um Vorbestellung.



Ferienmesse

Auf der Wiener Ferienmesse Mitte Jänner war auch Schwechats Partnerstadt Alanya mit einem Informationsstand vertreten. Diesen besuchte Bgm. NR Hannes Fazekas gemeinsam mit seiner parlamentarischen Mitarbeiterin GR Katharina Kucharowits. ■



Sternsinger

18.000 Euro für die Entwicklungshilfe – das ist die Bilanz der diesjährigen Sternsingeraktion der Pfarre Schwechat, an der rd. 120 Personen beteiligt waren. Die Sternsinger mit Pfarrer Gerald Gump kamen auch wieder ins Rathaus um den Bürgermeister zu besuchen. ■



Ruhestand

In den wohlverdienten Ruhestand wechselten VOL Margit Rosner (1. Reihe, 2. Von rechts) und VOL Waltraud Unger (1. Reihe, 4. Von rechts). In der Volksschule II wurde den beiden Pädagoginnen ein herzlicher Abschied, verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt, bereitet. ■



Punsch

Die Schwechater PensionistInnen luden zum Silvesterpunsch. Nicht nur der Bürgermeister und GemeindevandamdarInnen kamen, sondern auch der Bezirksobmann des Pensionistenverbandes, Johann Oberhauser, und rd. 100 der schon insgesamt 300 Mitglieder des Schwechater Pensionistenverbandes. ■



Spendenübergabe

In der Vorweihnachtszeit wurden an zahlreichen Punschständen Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Stellvertretend für alle sollen hier die Mitglieder des Motorradklubs „Die Echt'n“ genannt sein. Sie sammelten für die Sonderschule Schwechat, das Geld wurde dieser Tage übergeben. ■

Empfang des Bürgermeisters

Erstmals im Multiversum trafen VertreterInnen aus Wirtschaft, Sport, Kultur, Politik, Bildung und Gesellschaft auf Einladung des Bürgermeisters zum Weihnachtsempfang zusammen.

Bgm. NR Hannes Fazekas lädt alljährlich zu diesem Empfang, um seine Anerkennung an VertreterInnen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Schwechat auszusprechen. Anerkennung für die Arbeit, die die Geladenen für die Stadt leisten.

Zahlreiche Gäste

Rund 250 Gäste kamen und nahmen die Gelegenheit wahr, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und aktives Networking zu betreiben.

„Es ist mir eine Ehre und Verpflichtung bei dem Empfang für die Zusammenarbeit während des Jahres meinen Dank namens der Stadt Schwechat auszusprechen.



Das Multiversum bot den festlichen Rahmen für den Weihnachtsempfang des Bürgermeisters.

Der rege Besuch zeigt, dass dieser traditionelle Empfang bereits ein wichtiger Fixpunkt im Schwechater Gesellschaftsleben ist“, resümiert der Bürgermeister. ■

Altbürgermeister Rudolf Tonn feierte 80. Geburtstag

Überraschung bei der Eröffnungsgala im Multiversum: Moderatorin Claudia Reiterer unterbrach die Show und bat Altbürgermeister Rudolf Tonn auf die Bühne. Dort

gratulierte Bgm. NR Hannes Fazekas dem überraschten Jubilar zum 80. Geburtstag am 9. Jänner 2011. Fazekas: „Mein Vorgänger hat für die Stadt viel geleistet.“ ■



Rudolf Tonn, Claudia Reiterer und Bgm. NR Hannes Fazekas

Im Multiversum trafen VertreterInnen aus Wirtschaft, Sport, Kultur, Politik, Bildung und Gesellschaft zusammen

SPORTLICH. DYNAMISCH.



NEU!
Opel Astra
Sports
Tourer

Höchster Fahrkomfort - Maximaler Stauraum



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at

A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 24
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



Eigentumswohnung in Rannersdorf



90 m² Weitblick ins Grüne

4 bequeme Zimmer, helle gediegene Räume

modernes Badezimmer und WC mit warmen Farben

heimelige Echtholzparkettböden

im eigenen Garten entfaltet sich eine Sinfonie von Grün

13,50 m² großzügiger Keller

aufgrund der Zentrumsnähe hervorragende

Verkehrsanbindung

Investition: € 219.000,--

DIREKT BESICHTIGUNG!

Jeden Freitag von 15-16 Uhr, Habichtweg 2 - Rannersdorf

RUFEN SIE AN!

Tel.: 0664 190 11 11

www.baumeister.cc



Beim Empfang wurden auch zahlreiche Persönlichkeiten geehrt. Hier der Bürgermeister von Skalica, Ing. Stanislav Chovanec, der das Ehrenzeichen in Bronze der Stadtgemeinde Schwechat erhielt.



Erstmal im Multiversum begrüßten die Damen aus dem Rathaus die zahlreichen Gäste zum jährlichen Empfang des Bürgermeisters.

Februar

- Samstag, 12. Februar 2011**
- Pfarrheim, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und ihre Familien
- Sonntag, 13. Februar 2011**
- Pfarrkirche, 16-18.30 Uhr: „Segen für Liebende“- Segensgebet für alle Paare in welcher Form der Partnerschaft sie auch zusammenleben
- Montag, 14. Februar 2011**
- Festsaal, 16 Uhr: Gemeinderatssitzung
- Dienstag, 15. Februar 2011**
- Seniorenzentrum, 15 Uhr: Altbekannte Schlager zum Mitsingen – Norbert Schindl-egger
- Mittwoch, 16. Februar 2011**
- Theater Forum: Spare Grips – Die Brennesseln
- Donnerstag, 17. Februar 2011**
- Theater Forum: Sonnenschein und Welt – Uta Köbernick
- Freitag, 18. Februar 2011**
- Theater Forum: Politsatire – Andreas Thiel
- Samstag, 19. Februar 2011**
- Theater Forum: Der Irrtum

- Mann – I Stangl
- Multiversum, 20 Uhr: Ball des BG und BRG Schwechat
- Sonntag, 20. Februar 2011**
- Multiversum, 14 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr): Ball der Kinderfreunde Schwechat.
- Brauhaus Schwechat, 18 Uhr: Schmahstadi, Info unter www.brauhaus-schwechat.at
- Mittwoch, 23. Februar 2011**
- Theater Forum: Gott hatte Zeit genug (auch am 24. u. 25. Februar 2011) – Holger Paetz
- Freitag, 25. Februar 2011**
- Theater Forum: Neurotrikon – Nicole Knuth und Olga Tucek
- Dienstag, 1. März 2011**
- Sendnergasse 7/1. Stock, 9-10.30 Uhr: KOBV Kostenlose Gesprächs- u. Beratungstage
- Mittwoch, 2. März 2011**
- Theater Forum: Traumschiff – Mike Supancic
- Donnerstag, 3. März 2011**
- Theater Forum: Traumschiff – Mike Supancic
- Freitag, 4. März 2011**
- Theater Forum: Knut, Heinz, Schorsch und die anderen... – Sarah Hakenberg

März

- Samstag, 5 März 2011**
- Theater Forum: Übrigens! Aber das ist nur nebenbei – Joesi Prokopetz
- GH Futtertrog, Mannswörther Str. 43, 18 Uhr: Mega-Faschingsparty (0699/10426298)
- Multiversum, 20 Uhr: Ball der Schwechater
- Sonntag, 6. März 2011**
- Theater Forum: Übrigens! Aber das ist nur nebenbei – Joesi Prokopetz
- Multiversum, 13.30: Schwechater Kinderfreundeball – Kinderschnas
- Dienstag, 8. März 2011**
- Multiversum, 20 Uhr: Gschnas der Wirtschaftsplattform Schwechat
- Samstag, 19. März 2011**
- Mannswörther Str.. 43, ab 18 Uhr: Pyjama Party (0699/10426298)
- Sonntag, 20 März 2011**
- Brauhaus Schwechat, 18 Uhr: Schmahstadi, info unter www.brauhaus-schwechat.at
- Dienstag, 22. März 2011**
- Seniorenzentrum, 15 Uhr:

Frühlingskonzert mit Bettina und Hannes
Mittwoch, 23. März 2011

- Theater Forum, Uraufführung: Single mit 4 Frauen (bis 26. März) – Regie: I Stangl
- Samstag, 26. März 2011**
- Multiversum, 14-18 Uhr: Messe: „Leben und Freizeit in Schwechat“
- Sonntag, 27. März 2011**
- Multiversum, 11-18 Uhr: Messe: „Leben und Freizeit in Schwechat“
- Donnerstag, 31. März 2011**
- Theater Forum, 707 8272: Single mit 4 Frauen – Regie: I Stangl

SeniorInnenturnen in Mannswörth

Der Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth, lädt zu Gymnastikstunden wobei alle im Alter 50+ herzlich eingeladen sind. Die Trainingseinheiten finden jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr im neuen Turnsaal der Volksschule Mannswörth statt; Motto: „Körper und Geist lange fit halten.“

WELCOME TO Fever LAS VEGAS
 BALL DES GYMNASIUMS SCHWECHAT
SAMSTAG, 19. FEBRUAR 2011
 MULTIVERSUM SCHWECHAT

Einlass: 18 Uhr / Eröffnung: 20 Uhr
 Eintritt: Schwarz € 15 (JVA) / € 20 (ABERKASSA)
 Einweisskarte € 22 (JVA) / € 25 (ABERKASSA)

PROGRAMM:
 19.00 Uhr: Einweisskarte
 20.00 Uhr: Ball des Gymnasiums Schwechat
 21.00 Uhr: Tombola
 22.00 Uhr: Musik: „New Destination“

ERSTE, NV Die Niederösterreichische Versicherung, CLUB ALA NOVA

Kinder-Maskenball
 im **Multiversum**
Faschingssonntag, 6. 3. 11
 von 14 bis 17 Uhr • Einlass 13.00 Uhr
Musik: „New Destination“ Freie Spende
 Veranstalter: Wirtschaftsplattform Schwechat

Positive Bilanz im Theater Forum Schwechat

2010 brachte Zuschauerrekord und höchste Auslastung

Das Theater Forum Schwechat mit Intendant Johannes C. Hoflehner und seinem Team zieht für 2010 die bisher beste Jahresbilanz in seiner Geschichte. Die Besucherzahlen stiegen 2010 um 14 Prozent von rund 9.700 Besuchern (2009) auf über 11.000 Gäste, mit 15 Prozent Mehreinnahmen aus dem Kartenverkauf im Vergleich zum Vorjahr. Die Auslastung stieg von 66,5 auf 72,3 Prozent.



Am 23. März wird die Komödie „Single mit 4 Frauen“ im Theater Forum Schwechat uraufgeführt.

„Es spielen viele Faktoren glücklich zusammen“, so Intendant Hoflehner, „einerseits unsere schlüssige Spielplangestaltung mit Klassikern und Ur- und Erstaufführungen mit dem Schwerpunkt Satire, die Nähe zum Publikum durch das persönliche Service, eine konsequente Werbestrategie, das Interesse der Medien und die regelmäßige Unterstützung durch die Stadt Schwechat und das Land NÖ.“

Internationaler Anspruch

Der internationale Anspruch, der sich in Koproduktionen und Gastspielen zeigt, wird mittlerweile vom Publikum wie von den Künstlern hochgeschätzt. Viele Innovationen wie kunstvermittelnde Begleitprogramme, Angebote für Kinder und Kurse in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wurden in den letzten Jahren im Schwechater Theater umgesetzt.

Die Servicequalität wird ständig verbessert. Medienkooperationen und andere Werbemaßnahmen tragen viel zur Verbreitung des Programmes bei.

Satirefestival eröffnet

Das Jahr 2011 beginnt im Theater Forum Schwechat mit dem Jubiläum „10 Jahre Schwechater Satirefestival“. Dieses wurde am 19. Jänner von Daniel Glattauer eröffnet und findet mit zahlreichen weiteren prominenten und internationalen Gästen bis 6. März 2011 statt.

Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung: „Das Theater Forum trägt mit dazu bei, dass der Name der wachsenden Stadt Schwechat über die regionalen Grenzen hinaus auch auf dem kulturellen Sektor verbreitet und Ort mit hoher Lebensqualität wahrgenommen wird.“

Uraufführung im März

Anschließend an das Satirefestival feiert I Stangl sein Debüt als Theaterautor und Regisseur: Am 23. März 2011 wird seine mit Hannes Vogler verfasste Komödie „Single mit 4 Frauen“ im Theater Forum Schwechat uraufgeführt und steht bis 15. April auf dem Spielplan in Schwechat.

In den Hauptrollen sind die beiden Schauspieler und Solo-Kabarettisten Nadja Maleh und O. Lendl zu sehen.

Alle Infos und Karten: Theater Forum Schwechat, Ehrenbrunnengasse 24, 2320 Schwechat, Tel.: 01/707 82 72, Fax: -13, E-Mail: theater@forumschwechat.com www.forumschwechat.com

TRABITSCH
more than catering!
Kulinarik
 in neuen Dimensionen!
 Trabitsch-Catering
 Restaurant im Multiversum Schwechat.
 Möhringgasse 2-4, Tel. 70 107-400

Genießen Sie unsere Kreationen und nutzen Sie unser Eröffnungsangebot. **10% Nachlass** auf Ihre Konsumation.

Bon gültig bis Ende März 2011

Erfolgsprojekt Gewaltprävention



Die Jugendcoaches Petra Weihrauch und Michael Prascsaits

Nach dem großen Erfolg im ersten Jahr wurde das Gewaltpräventionsprojekt an den Schwechater Schulen (nach Reflexion im Sommer) mit einigen kleinen Modifikationen mit Schulanfang wieder aufgenommen.

Die beiden Jugendcoaches Petra Weihrauch und Michael Prascsaits betreuen Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule Schwechat (die sogenannte Abgängerklasse), der „Neuen Mittelschule Schwe-

chat“ (in der Europahaupt-schule), der Dr. Adolf Schärf-Hauptschule und dem Bundesgymnasium Schwechat.

Sensibilisierung

Inhaltlich beschäftigt sich das Projekt mit der Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler zu den Themen Mobbing, verbale und körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt sowie Vandalismus.

Ziel ist, dass die Jugendli-

chen Problemlösungsstrategien erarbeiten sowie Kommunikationstechniken für sich entdecken um ihre Problemlösungskompetenzen zu steigern.

Auch 2011
Fixprogramm
an einigen Schulen

Kontakt zu den Jugendcoaches der Stadtgemeinde Schwechat:

• Petra Weihrauch: 0664 235 40 65

• Michael Prascsaits: 0664 235 40 64

E-Mail: jugendcoaches@schwechat.gv.at

Regionalforum Schwechat

Mitte Jänner fand das erste Regionalforum Schwechat (REFOS)-Treffen 2011 im Jugendhaus

statt. Zahlreiche Organisationen aus Schwechat und Umgebung trafen sich um die Ist-Situation im Jugendbereich zu analysieren und Lösungen zu besprechen. Die Kommunikationsplattform gibt es bereits seit ca. 10 Jahren und soll die Vernetzung in der Jugendarbeit forcieren. Geleitet wird das REFOS von der Jugendcoachin Petra Weihrauch.



Die REFOS-TeilnehmerInnen

Computerdienstleister

+43 676 30 71 371

Reparatur und Service für Ihren Computer

PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
Datensicherungen, Internetseitenherstellung,
Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen

Handel mit Computer und Zubehör

art of design
red.com
IT-consulting e.U.

http://www.redicom.at
E-Mail: office@redicom.at

2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28



Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

Schwechat als Mittelpunkt neuer archäologischer Erkenntnisse

Ausstellung
für das
Frühjahr 2011 geplant

Als Anfang des Jahres 2010 auf dem Areal Wiener Straße / Alanovaplatz die Arbeit zu einer ersten, großen Ausgrabung in moderner Zeit aufgenommen wurde, war man sich im Allgemeinen bewusst, dass es sich um den Boden des ehemaligen Römerkastells handelte. Dass die Ausgrabungen für derartige Sensationen sorgen würden, das hatte man sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwartet.

Zwei, zeitgleich parallele Grabungen

Zeitgleich rückte Schwechat 2010 an einem weiteren Standort in das Interesse der Archäologie: am Schwechater Frauenfeld, im Bereich Klederinger Straße, Gladbeckstraße und Enfieldstraße, fand eine weitere, ebenso erfolgreiche Grabung statt.

Die Ausgrabung am Alanovaplatz führte zum Überdenken bisheriger Annahmen über die Geschichte der Römerzeit in Schwechat.

Der Schwechater Bürgermeister Johann Ableidinger hatte durch sein Engagement und seine Leidenschaft für die Geschichtsforschung Anfang des 20. Jahrhunderts erreicht, dass archäologische Grabungsarbeiten in Schwechat stattfanden. Ableidinger und den Wissenschaftlern der damaligen Zeit verdanken wir die ersten, grundlegenden Kenntnisse über das Römerlager. Die aktuellen Forschungen erweitern, korrigieren und ergänzen diese Kenntnisse nun auf höchst wertvolle Weise.

Die Größe des Lagers
Ableidinger, der sehr akri-



Das Ausgrabungsfeld zwischen Wiener Straße und Alanovaplatz

bisch alle Details zur Geschichte Schwechats festhielt, lag in seinen Annahmen, die Größe des Lagers betreffend, nicht ganz falsch. Jedoch wurde eine seiner Skizzen an der falschen Stelle eingehängt, was zur Folge hatte, dass die Größe des Lagers nicht richtig angenommen wurde. Nun konnte die aktuelle Ausgrabung am Rande der Wiener Straße den verfallenen Lagergraben erkennen. Der Verlauf dieses Grabens war, eben durch dieses Missgeschick, bis dahin 30 Meter weiter südlich angenommen worden. Daraus ergibt sich, dass die rekonstruierte Lagerfläche größer ist.

Entlang des Donaulimes nimmt man generell für die Zeit vor der Errichtung eines Steinkastells eine Holz-Erde-Konstruktion an. Bei der aktuellen Grabung konnte jedoch keine ausgedehnte Holzbauphase nachgewiesen werden.

Besiedlung „vor und nach den Römern“

Ein interessantes Ergebnis stellen auch die Nachweise von einer Besiedlung des heute Schwechater Grundes „vor und nach den Römern“ dar. Neben Funden aus dem Neolithikum war es vor allem die Erkenntnis über eine Siedlungskontinuität nach dem Ende der römischen Herrschaft, die einer Sensation gleicht. Durch Befunde des 6./7. Jhdts. n.Chr. konnte die frühmittelalterliche Nachbesiedlung des Areals bewiesen werden.

Langobardengräber am Frauenfeld

Bei den schon erwähnten Ausgrabungen am Schwechater Frauenfeld stieß man auf ein Gräberfeld aus zwei Zeitperioden, wobei der Großteil dieser Gräber aus der Römerzeit stammt. Diese Gräber stammen aus einer Zeitperiode zwischen

dem 1. Jhd. n.Chr. und dem 3. Jhd. n.Chr. Von besonderer Sensation waren hier die reichen Grabbeigaben, die – obwohl es sich hierbei stets um stark umkämpftes Gebiet handelte – Plünderungen nicht zum Opfer gefallen waren.

Das zweite Gräberfeld stammt aus dem 5. Jhd. n.Chr. Es sind dies Gräber der Langobarden, eines germanischen Volkes, das nur relativ kurze Zeit auf dem Gebiet des heutigen Niederösterreich siedelte. Aus diesem Grund sind die Funde und Erkenntnisse umso wertvoller.

Ausstellung

Aufgrund des großen Interesses in der Bevölkerung und des hohen wissenschaftlichen Wertes, wird sich im Frühling 2011 eine Ausstellung mit den Ergebnissen der Ausgrabungen beschäftigen.

Dr. Christina Pal

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Der Schwechater Seniorenball fand bereits zum 36. Mal statt und trotzdem gab es eine Premiere: Erstmals wurde im Multiversum Schwechat eifrig das Tanzbein geschwungen. Für die sehr gute Stimmung sorgte wieder die Tanzband „Steirer-con-Action“, die schon zum 9. Mal für die Musik beim Seniorenball verantwortlich war. Die hervorragende Organisation sorgte für einen wirklich gelungenen, schönen Abend. Von den ca. 300 Besucher/innen kamen durchwegs positive Rückmeldungen.

Pensionistenverband OG Schwechat Unsere nächsten Ziele:

- 17. 2. Exkursion Hofmobiliendepot Wien,
- 19. 2. Theaterfahrt Baden „Schwarzwaldmädel“,
- 9. 3. Jahreshauptversammlung mit Heringschmaus,
- 24. 3. Multiversum-Führung und Vortrag „Fit und Mobil in Schwechat“.

Pensionistenverband OG Mannswörth Unsere nächsten Ziele:

- Sonderreise "Jordanien" vom 2. bis 09. Februar 2011
 - Jahreshauptversammlung am 11. März 2011
 - Frühjahrstreffen "Spanien" vom 13. bis 20. April 2011
- Seniorenbund Am Donnerstag, 10. Februar**, findet um 14.30 Uhr das außerordentliche Treffen mit Prof. Gerhard Tötschinger im GH Steiner, Neukettenhof, statt. ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Agnes und Rudolf Matzinger feierten Ihre Diamantene Hochzeit (Bild 1) – herzlichen Glückwunsch!

Den 90. Geburtstag feierten Josef Mosinski (Bild 2), Johann Vit (Bild 3) und Wil-

helm Schasching (Bild 4) – STR Manuela Schachlhuber gratulierte.

Zum 100. Geburtstag von Rosina Spitzer gratulierten Bgm. NR Hannes Fazekas und Mag. Edmund Strauss

von der BH Wien Umgebung der Jubilarin (Bild 5). Goldene Hochzeit feierten Annemarie und Josef Kuleschitz, STR Barbara Sachs gratulierte dem Jubelpaar (Bild 6). ■



1



2



3



4



5



6

Anmeldung zum Senioren- Ausflug

Im Frühling 2011 findet eine Fahrt nach Kronberg mit Besichtigung des Himmelkellers (Hermann Bauch – Museum) und anschließendem Heurigenbesuch statt.

Anmeldegebühr: € 2,- pro Person

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta

ab Montag, 7. März 2011 (Mo-Do, 9 bis 16 Uhr, Fr 9-14 Uhr)

Die Tickets können nach Vorreservierung im **Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta** bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten (Abfahrt ist jeweils um 12.30 beim Rathaus, Rathausplatz 9):

- Montag, 4. April (Rannersdorf und Schwechat)
- Dienstag, 5. April (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningergasse und Schwechat)
- Mittwoch, 6. April (Mannswörth und Schwechat)
- Donnerstag, 7. April (Rannersdorf und Schwechat)
- Montag, 11. April (Kledering und Schwechat)
- Dienstag, 12. April (Mannswörth und Schwechat)
- Mittwoch, 13. April (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningergasse und Schwechat)
- Donnerstag, 14. April (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt! ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Synonyme: Zauberhasel, Zauberstrauch, Hexenhasel

Verwendung: Verwendet werden sowohl die Blätter als auch die Rinde; officinell – d.h. im Arzneibuch enthalten – ist Hamamelidis folium, das Blatt.

Vorkommen und Herkunft: Die Zaubernuss gehört zur Familie der Hamamelidaceae. Heimisch ist die Zauberhasel in Nordamerika. Im 18. Jahrhundert kam sie auch nach Europa.

Aussehen und Merkmale: Es handelt sich auch hier um einen ungefähr drei Meter hohen Strauch mit asymmetrischem Blattgrund. Die Blätter besitzen einen gezähnten Blattrand. Die Zaubernuss bildet eine zweiklappige Kapsel, die sich explosionsartig öffnet und die schwarzen Samen mehrere Meter weit schleudern kann. Hamamelis virg-

niana blüht im Herbst, andere Hamamelisarten im Jänner oder Februar.

Inhaltsstoffe: Die Blätter enthalten Gerbstoffe, 3-10%, Flavonoide und 0,01-0,5% ätherisches Öl.

In der Rinde sind ebenfalls Gerbstoffe, 8-12%, und ätherisches Öl (ca. 0,1%) zu finden. Destillate aus den Zweigspitzen (Hamameliswasser, Aqua Hamamelidis) enthalten keine Gerbstoffe, da diese nicht wasserdampflich sind, sondern nur ätherisches Öl.

Wirkungen: Wässrige oder wässrig/ethanolische Auszüge der Blätter und Rinde enthalten also vor allem Gerbstoffe und geringe Mengen an ätherischem Öl und haben damit adstringierende, entzündungshemmende und blutstillende Wirkung. In Versuchen wurde auch ein venotonisierender Effekt nachgewie-

sen. Bei Hamameliswasser zeigt sich eine antiinflammatorische Wirkung bei Hautrötungen, eine Abnahme der Hautdurchblutung und positive Effekte bei Neurodermitis.

Anwendungsgebiete: Aqua Hamamelidis wird bei leichten Hautentzündungen in der Kosmetik verwendet, die Auszüge aus Blättern und Rinde bei Entzündungen der Haut und (Mund-)Schleimhaut, bei leichten Hautverletzungen, bei Krampfaderbeschwerden und bei Hämorrhoiden. Vor allem wird der Hamamelisauszug in Salben verwendet.

Dosierungshinweise: Die Rinde kann äußerlich für Umschläge verwendet werden. Dazu bereitet man einen Dekokt aus 5-10g Rinde pro 250 ml Wasser, für Mundspülungen nimmt man 2-3g auf 150 ml Wasser.

Zaubernuss,
Hamamelis
virginiana L.

Ebenso kann aus den Blättern ein Tee bereitet werden oder ein Fluidextrakt verwendet werden. Hamameliswasser kann unverdünnt verwendet werden oder auch verdünnt mit Wasser als Umschläge im Verhältnis 1:3. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Die Zaubernuss

HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?

Wir machen Ihren
FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION! Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk
für Ehem u. Großeltern

Fachmännische
Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten
- Rasenschnitt
- Heckschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
saubermx@gmx.net

... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig !

SAUBERMAX
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die nächsten Termine:

Montag, 14. Februar 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 15. Februar 2011
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 21. Februar 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 22. Februar 2011
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 28. Februar 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 1. März 2011
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 14. März 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 15. März 2011
16 bis 17.30 Uhr

Semesterferien: gratis ins Freizeitzentrum

In den Semesterferien können Schwechater SchülerInnen wieder gratis das Freizeitzentrum besuchen. Dabei gilt der Schülerausweis als Eintrittskarte.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabine Pristusek (Karenz), Dejan Miladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 4. 2. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. März 2011 für April 2011,
4. April 2011 für Mai 2011
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2010/2011

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszula-

genrichtsatz nicht übersteigt

• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Bekanntgabe laut Trinkwasser-Verordnung

Institut für Lebensmitteluntersuchung Wien; Gutachten der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GMBH vom 13.09.2010

Nitrat (NO₃): 8,8 mg/l (Die zulässige Höchstkonzentration Nitrat (NO₃) beträgt: 50,0 mg/l.)

Nach dem vorliegenden

Befund sind Pestizide nicht nachweisbar.

Der Gesamthärtegrad beträgt 19,9 dH°.

Sämtliche untersuchten anorganische und organische Spurenstoffe liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen bzw. deutlich unter den Parameterwerten der Trinkwasserverordnung.

Volksbegehren „Raus aus Euratom“

Das Volksbegehren „Raus aus Euratom“ hat das Ziel, eine Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM zu erreichen. Das Volksbegehren findet vom 28. Februar 2011 bis einschließlich 7. März 2011 statt. Das Eintragungslokal befindet sich im Rathaus Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Zimmer 11, die Eintragungszeiten sind:

- Montag, 28. Februar, 8 bis 16 Uhr
- Dienstag, 1. März, 8 bis 20 Uhr
- Mittwoch, 2. März, 8 bis 16 Uhr
- Donnerstag, 3. März, 8 bis 20 Uhr
- Freitag, 4. März, 8 bis 16 Uhr
- Samstag, 5. März, 8 bis 12 Uhr
- Sonntag, 6. März, 8 bis 12 Uhr
- Montag, 7. März, 8 bis 16 Uhr

Zur Eintragung ist ein amtliches Lichtbildausweis mitzubringen. Unterstützungserklärungen müssen im Rathaus, Zimmer 11, unterschrieben werden.

Öffentlichen Auflage der UVE der ÖBB

Die Umweltverträglichkeitserklärung der ÖBB zum Projekt „Verbindung Ostbahn – Flughafen Schnellbahn“ liegt bis 18. März im Rathaus zur Einsichtnahme auf.

Änderungen beim Fahrplan der Linie 171 und AST

Ab 14. Februar 2011 wird die Betriebszeit beim Ortsverkehr, Buslinie 171, auf ca. 20 Uhr (je nach Fahrplan) angeändert. Entsprechende Informationen werden in den Bussen ausgehängt.

Aufgrund der Fahrplanänderung der Buslinie 271 wurde eine geringfügige Anpassung des Anruf-Sammeltaxis-Fahrplanes vorgenommen. Die neuen Fahrzeiten sind u.a. bei den Haltestellenaushängen ersichtlich.

Röntgenbus in Schwechat

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technischem höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Auf-

nahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Die E-Card ist zur Untersuchung mitzubringen.

Die Termine:
21. März 2011
9 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr Rathaus, 2320 Schwechat, Rathausplatz 9
22. März 2011
9 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr Rathaus 2320 Schwechat, Rathausplatz 9

CLUBA. Gemeinsam fit und gesund

14. Februar 2011: Da beginnt das neue Semester im CLUBA.. Und möglicherweise ist es ja auch der Tag, an dem Sie beginnen, wieder ein wenig mehr Bewegung in Ihr Leben zu bringen. In zwei verschiedenen Kursen darf kostenlos „geschnuppert“ werden.

Für alle etwas dabei

Das Angebot ist groß und für alle ist etwas dabei:

- Für Kinder, Erwachsene und Senioren: Ungeborene werden schon in der Schwangeren-Gymnastik mitbewegt. Ab 2 Jahren geht es mit eigenen Bewegungs- und Dance-Kursen für Kids bis zu den Teens. Das größte Angebot gibt es für Erwachsene jeden Alters und spezielle Kurse sind besonders auch für ältere

TeilnehmerInnen geeignet.

- Für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden: Zu den bestbesuchten Kursen gehört die Wirbelsäulen-Gymnastik. Wer mehr Herausforderung sucht, geht in die Pilates- und BodyART-Kurse. Wie im Yoga-Kurs wird hier nicht nur der Körper, sondern auch der Geist und die Seele trainiert. Meditation und Entspannung findet man in „mana loa“, Tanz und Spaß in Hip-Hop und Zumba. Um einfach fitter zu werden, seinen Körper zu straffen und vielleicht auch abzunehmen, gibt es zahlreiche Fatburner-, BeineBauchPolos und BodyWork-Kurse; Aqua-Gym, für alle, die das Wasser lieben und Nordic Walking für Frischluft-Freunde.
- Für Männer und Frauen:

Mit der Schwangeren-Gymnastik, Fit nach der Geburt und dem Beckenboden-Training bietet der CLUBA. frauenspezifische Kurseinheiten an. Männer sind im Fitnessstraining für Männer unter sich, nehmen aber auch zunehmend an allen anderen Kursen teil. Auch einige Ballspiele stehen am Programm.

Neu im Kursangebot: „Rücken-Fit“ in Kleingruppen (8 Einheiten mit maximal 8 Teilnehmern), für mehr Beweglichkeit soll der „Männer-Stretch“ sorgen, und ein besonderes Angebot finden Kinder von 6-8 Jahren in „Motopädagogik“.

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie dieser Tage in ihrer Post. Nähere Infos gibt es beim CLUBA.: 0676-88780358.

Am 14. Februar
geht es
wieder los



Bewegung, Spaß, Gesundheit:
Im ClubA. ist für jeden etwas
dabei

Handball-Team im Multiversum um EM-Teilnahme 2012

Kaum ist die WM 2011 Geschichte, steht Schwechat im Mittelpunkt des europäischen und österreichischen Handball-Interesses: Mit ein wenig Glück kann Österreichs Team am **12. März im Multiversum um 20.15 Uhr** in der EM-Qualifikation gegen Lettland alles klar machen.

Eine Sensation ist möglich

Bei der EM 2010 im eigenen Land war Österreich als Veranstalter automatisch qualifiziert. Am Samstag, den 12. März 2011, könnten Kapitän Viktor Szilagyí und Co. im neuen Multiversum vor heimischem Publikum die Sensation schaffen und sich als erste Nation in der Gruppe fix für die EM 2012 qualifizieren, zum allerersten Mal in der österreichischen Handballgeschichte aus eigener Kraft. Nötig dafür sind ein Sieg auswärts gegen Lettland (9. März 2011), ein Heimsieg in Schwechat gegen Lettland und zwei Siege von

Deutschland gegen den Olympiazweiten Island. In jedem Fall aber kann Österreich – selbst bei anderen Ergebnissen in den Parallelspielen – mit einem Auswärtssieg und einem Triumph am Samstag im Multiversum einen Riesenschritt über Schwechat nach Serbien machen, wo im Jänner 2012 die Europameisterschaft stattfindet.

Mit Hilfe des Publikums weiter

Kapitän Viktor Szilagyí: „Wenn das Publikum wie beim Island-Spiel so lautstark hinter uns steht und wir unsere Leistung abrufen können, darf Lettland kein Stolperstein auf dem Weg nach Serbien 2012 sein. Wir freuen uns auf das Heimspiel in Schwechat.“

Tickets gibt es bei allen Ticket-Online-Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tabak Trafik Gausarterer Karl (2320 Schwechat, Wiener Straße 26) oder in der Tabak Trafik Skrdla Maria (2320 Schwechat, Brauhausstraße 16).

goldgas
Kronen Zeitung

20.15h
12. März 2011

€ 5,- GUTSCHEIN

HANDBALL EM-QUALIFIKATION ÖSTERREICH - LETTLAND SCHWECHAT Multiversum

Der Gutschein berechtigt zum Kauf eines um € 5,- ermäßigten Tickets und kann bei allen Ticket Online Vorverkaufsstellen eingelöst werden.
Infos zu den Vorverkaufsstellen:
www.oehb.at oder Ticket Info Hotline: 01-88088
Pro Eintrittskarte kann nur ein Gutschein eingelöst werden.
Diese Aktion ist gültig, solange der Vorrat reicht.

Der Gutschein kann nur bei Angabe der E-Mail-Adresse eingelöst werden!

Name

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, dass mir der wöchentliche ÖHB Newsletter per E-Mail zugesandt wird!

Sports meets Business

im Rahmen der Multiversum-Eröffnung



Im Multiversum warten modernste Trainingsmöglichkeiten.

Großes Interesse an den neuen Möglichkeiten im Multiversum

Den zweiten Eröffnungstag des Multiversums, den 12. Jänner 2011, nützten das neue Schwechater Bewegungs- und Gesundheitszentrum „MultiTraining“ und die Gesundheitsplattform Schwechat, um sich bei lokalen, nationalen und internationalen Sportgrößen vorzustellen. Unter dem Motto „Sports meets Business“ gab es ein branchenübergreifendes Zusammentreffen von Spitzensportlern und Unternehmensvertretern.

Großes Interesse an den Möglichkeiten

So etwa wurden die brandneuen Krafttrainingsgeräte vom Sportdirektor der „hot-Volleys“, Darko Antunovic, sowie von Surf-Olympiasieger Christoph Sieber höchst persönlich in Augenschein genommen.

Ebenfalls sehr interessiert an den Räumlichkeiten und vor allem den Möglichkeiten dieser Einrichtung zeigten sich Mag. Thomas Janeš, Traineraus- und Fortbildungsleiter des ÖFB (Österreichischen Fußballbundes) und U17-Nationalteamtrainer sowie Weltklassefechter Michael Ludwig.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

„Ziel dieses Tages mit Interessierten und Insidern aus der Sport-Branche/ Sportwelt, war es natürlich nicht nur voller Stolz die wirklich schönen Räumlichkeiten des MultiTrainings zu präsentieren, sondern mit den Anwesenden auch über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu sprechen“, erklärt Mag. Alexandra Pibil, Projektleiterin der Gesundheitsplattform Schwechat.

„Um den Besuchern dieses Studios die größtmögliche Bandbreite an sportlichen und gesundheitsförderlichen Maßnahmen bieten zu können, brauchen wir das Know-How verschie-

denster Profis aus den verschiedensten Bereichen. Aus dem Erfahrungsaustausch mit aktiven und ehemaligen Weltklasse-Sportlern lässt sich viel nützliches Wissen für die praktische Durchführung von Bewegungstrainings gewinnen. Von großer Bedeutung sind vor allem die mentalen (Trainings-) Fähigkeiten der Profis, die auch für den Alltag von Laien und Hobby-Sportlern von großem Nutzen sind.“

So betätigt sich Christoph Sieber, der 2008 für Österreich eine Olympia-Goldmedaille im Surfen erlangte, heute sehr erfolgreich als Mental- und Motivations-trainer. Er wird sein Wissen künftig in Seminaren und Vorträgen mit den SchwechaterInnen und BesucherInnen des Multitrainings und der Gesundheitsplattform teilen.

Auch die anderen Herren zeigten sich von der topmodernen und den höchsten Qualitätsstandards entsprechenden Ausstattung der Trainingsräume beeindruckt und stehen dem Team künftig mit Rat und Tat zur Seite.

Erstes offizielles Training

Das erste offizielle und somit „Einweihungstraining“ haben am Abend des 12. Jänner schließlich die Schwechater Leichtathleten rund um Trainer Mag. Leo Hudec absolviert. Die Mädels und Burschen haben die Geräte einem ersten und heftigen Belastungstest unterzogen – den das MultiTraining bravourös bestanden hat.

Aktuelle Infos über laufende Aktivitäten und Angebote erhalten Interessierte im Internet unter der Adresse www.gesundheitsplattform.info und unter www.multitraining.at

Operation Klassenerhalt läuft

SV Schwechat und SC Mannswörth brauchen eine erfolgreiche Frühjahrssaison



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Frauenpower Das Jahr 2011 wird in Schwechat das Jahr der Frauen. In immer mehr Sportarten greifen die jungen Damen der SVS nach den höchsten sportlichen Ehren in Österreich.

Zu den Meisterinnen im Volleyball (die diesen Titel in den vergangenen Jahren wie auf Abonnement jährlich erspielen) und auch Leichtathletik gesellten sich im vergangenen Jahr die Beachvolleyballerinnen und die Basketballerinnen. 2011 errangen auch die Schwimmerinnen den ersten Mannschaftsmeistertitel seit langem. Gute Chancen auf den Meistertitel oder zumindest auf den Finaleinzug hat das neue Tischtennisdamenteam. Gleich in sechs olympischen Sportarten um den Staatsmeistertitel zu rittern ist auch für die Sport-Vereinigung Schwechat außergewöhnlich.

Für die Schwechater ZuschauerInnen sind diese Leistungen sicher eine schöne Einladung, die Wettkämpfe zu besuchen – und für die Medien eine Aufforderung, dem Frauensport endlich den gebührenden Raum zu widmen.

Schwechat kämpft – wieder einmal – um der Verbleib in der Regionalliga Ost.

Verstärkung

Zum Klassenerhalt sollen die Zugänge beitragen. Vom direkten Konkurrenten Ostbahn XI kommt Tormann Dalibor Grujic. Er ist damit bereits zum zweiten Mal in seiner Karriere im Tor der Schwechater zu sehen. „Ich denke er ist der beste Tormann der Liga und bin froh ihn wieder in der Mannschaft zu haben“, sagt Trainer Keller.

Dazu konnten die Schwechater Flügelflitzer Mario Glogowatz verpflichtet, der zuletzt bei den Mattersburg Amateuren im Einsatz war. Keller: „Er ist der vielleicht schnellste Spieler in der Liga. Ich hoffe es gelingt uns diese Fähigkeit einzusetzen, denn dann werden wir sicher mehr Druck nach vorne aufbauen können als bisher.“

Fraglich bleibt der Einsatz von Augustyn Studeny, der nach seiner Schulterverletzung zwar wieder im Aufbau-training steht, jedoch vermutlich nicht mit Saisonbeginn startbereit sein wird. Ebenso muss das Team auf Mario Schöny verzichten (Kreuzbandriss).

Die Gesundheitsplattform Schwechat bietet den fiten und verletzten Kickern jedenfalls Trainingsmöglichkeiten, die es in dieser Form bisher in Schwechat noch nie gegeben hat – vielleicht ein wichtiges Rädchen mehr im Getriebe.

Jeder Punkt zählt

Die Ausgangslage für die Rückrunde ist eindeutig –

Punkte müssen her, um auf den 12. Platz vorzustoßen. Dieser Platz garantiert nämlich den Ligaverbleib auch dann, wenn es zum Worst-Case kommen sollte und vier Vereine absteigen müssen (Beim Aufstieg des Regionalliga-Meisters und dem Verbleib der Vienna in der Adeg-Liga würden nur zwei Teams absteigen.).

Mannswörth unter Zugzwang

Unter Zugzwang stehen auch die Mannswörther-Spieler, die sich im Herbst alles andere als mit Ruhm bekleckert haben. Die Abstiegsgefahr ist akut und deswegen hat man im Kader einige Änderungen vorgenommen.

„Wir haben die Qualität in unserem Kader angehoben und ich bin nun überzeugt, dass wir nicht absteigen werden“ sagt Trainer Abdeloihad

Lazrak. Lazrak, der im Herbst selbst noch die Schuhe geschnürt hat („Das wird es im Frühjahr bestimmt nicht mehr spielen“) fordert von seinen Männern mehr Konzentration als in den ersten Vorbereitungsspielen. „Aber das hängt auch mit der körperlichen Fitness zusammen, da werden wir uns bis Meisterschaftsbeginn noch steigern“.

Zudem wünscht er sich einen „Lauf“ seiner Mannschaft, denn „dann brauchen wir nicht ständig in die Ostliga zu Schwechat und Ostbahn schauen ob sie zu uns in die Stadtliga absteigen, sondern würden uns ins Mittelfeld der Tabelle bewegen, was alle Spekulationen um einen Abstieg sowieso zunichte machen würde. Die Mannschaften vor uns sind in Reichweite, wir wollen sie so schnell wie möglich einholen.“



Im Multiversum absolvieren die SVS-Spieler das Krafttraining.



Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

GESUND BLEIBEN –
LEICHT GEMACHT!



SENIOREN-MONAT IM FEBRUAR 2011!

MultiTraining Schwechat, Möhringasse 2-4:
Lernen Sie das neue Gesundheits- und Bewegungszentrum in Schwechat kennen.

Jeden Montag und Mittwoch im Februar 2011, jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr können Sie sich – ganz exklusiv für Ihre Altersgruppe – zu Inhalten wie Herz-Kreislauft Training, Kräftigung, Koordination und Entspannung informieren.

Es wird in Kleingruppen zu maximal 15 Teilnehmern/-innen trainiert. Daher wird um rechtzeitige Voranmeldung bei der Gesundheitsplattform Schwechat, Frau Mag. Alexandra Pibil, Telefon 0664/60 230 60 240, gebeten.

Unkostenbeitrag pro Einheit: € 10,-.

KOMMEN SIE MIT UNS IN BEWEGUNG!

MULTITRAINING SCHWECHAT / GESUNDHEITSPLATTFORM SCHWECHAT:

Adresse: Möhringasse 2-4, 2320 Schwechat
Internet: www.multitraining.at
www.gesundheitsplattform.info
Telefon: +43 664 / 60230 60240



Leben und Freizeit

DER EINTRITT IST FREI!

Bitte beachten Sie die Messezeiten:

Sa, 26. März von 14.00 - 18.00 Uhr

So, 27. März von 11.00 - 18.00 Uhr

Multiversum: Möhringgasse 2-4, Schwechat

Wir danken unseren Sponsoren:

MERKUR
VERSICHERUNG

NV
Die Stadtwerke der
Verwaltung

VIG
Die Service Bank

WUWA
www.wuwa.at
01 40 20 20 20

W
Wohnungsbau
www.wohnungsbau.at
01 40 20 20 20

Keglovits
Die Holzhandwerker

AUTO EISNER 85

WILHOLM SCHWAB
www.wilholm-schwab.at
01 40 20 20 20

SCHWECHAT

26.+27.
März
2011

DIE MESSE IM NEUEN MULTIVERSUM SCHWECHAT
Viele tolle Neuheiten und Angebote
Buntes Rahmenprogramm

SW
SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

www.kauf-in-schwechat.at



S
T
A
D
T

D
E
R

V
I
E
L
F
A
L
T

FINANZAMT KOMMT ZUM BÜRGER

Donnerstag, 24. März 2011

Holen Sie sich Ihr Geld zurück!

13 bis 17 Uhr

Rathaus Schwechat

Ein geschultes Team des
Finanzamtes Wien
3/11/Schwechat/Gerasdorf
bearbeitet Ihre Arbeitnehmerveranlagung
& Familienbeihilfe - Angelegenheiten
vor Ort!

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at



BMF
www.bmf.gv.at